

Baudenkmäler

- E-1-86-147-1** **Ensemble Weiler Sankt Kastl.** Das Ensemble umfasst den in einer kleinen Rodung liegenden von Waldsäumen an zwei Seiten eingefassten Weiler Sankt Kastl mit seiner spätgotischen Wallfahrtskirche und der kleinen barocken Kapelle. Nachdem der römischen Märtyrers St. Kastulus der Legende nach einem Hirten erschienen war und dessen erkranktes Vieh geheilt hatte, entstand um 1470 auf dem Kastlberg die Kastulus - Wallfahrt. Sankt Kastl war Jahrhunderte lang Zentrum der Verehrung des Hl. Kastulus als Hallertauer Hirten- und Viehpatron. Die 1447 geweihte Kastuluskirche, die beherrschend am oberen Rand der Lichtung liegt, dürfte eine ältere Kirche ersetzen. Um den Bau gruppieren sich locker im steil abfallenden Gelände, die eigentliche Wallfahrtskapelle aus dem 17. Jh. und drei bäuerliche Anwesen, Satteldachbauten des 19. Jh. und frühen 20. Jh., meist erneuert, die von Wiesen und Hopfengärten umgeben sind.
- D-1-86-147-13** **Burgerau.** Grenzstein des ehem. Pflegamtes Reichertshofen, Kalkstein, 16. Jh., am Südostrand der Bürgerau.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-12** **Burgerau.** Grenzstein des ehem. Pflegamtes Reichertshofen, Kalkstein, 16. Jh.; am Südrand der Bürgerau.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-14** **Forststraße 28.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalkirche mit Satteldach, eingezogenem Rechteckchor und seitlichem Turm mit Satteldach und Blendgliederung, Langhaus und Chor mit Tonnengewölben, im Kern gotisch, 14./15. Jh., barocke Umgestaltung 1690; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-16** **Gambacher Straße 6.** Kleinbauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Satteldachbau, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-1** **Herrnstraße 3; Herrnstraße 5.** Ehem. Gasthof, zweigeschossiger, giebelständiger Steilsatteldachbau mit Putzfassung, Bodenerker und nördlichem Traufseitflügel, 17. Jh., Seitenflügel, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-2** **Herrnstraße 7.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, verputzter Halbwalmdachbau mit Mittelrisalit und geschweiftem Zwerchgiebel, in barockisierenden Formen, 1913.
nachqualifiziert

- D-1-86-147-3** **Herrnstraße 19.** Ehem. Bauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit durchfenstertem Kniestock und Gesimsstücken am Giebelansatz, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-4** **Ingolstädter Straße 13.** Friedhofskapelle, verputzter, offener Pfeilerbau mit Zeltdach und Figurennische, barock; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-5** **Johannisstraße.** Holzfigur des Hl. Johann Nepomuk, farbig gefasst, Mitte 18. Jh., 1951 von der Paarbrücke hierher transferiert.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-6** **Johannisstraße 22.** Ehem. Kleinbauernhaus, erdgeschossiger giebelständiger Steilsatteldachbau, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-28** **Kr PAF 21.** Grenzstein des ehem. Pflagamtes Reichertshofen, Kalkstein, bez. 1522; ehem. bei der Straßengabel Winden-Langenbruck, heute an der Kreisstraße zwischen Reichertshofen und Agelsberg.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-7** **Marktmühle 5.** Wohnhaus der ehem. Marktmühle, zweigeschossiger Flachwalmdachbau mit reicher Putzgliederung und Eisenbalkon über Treppe, Neurenaissance, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-8** **Marktstraße 7.** Kath. Pfarrkirche St. Margaretha, Saalkirche mit Flachsatteldach, eingezogenem Rechteckchor und seitlichem Turm mit Spitzhelm, ehem. Polygonalchor des Vorgängerbaus östlich jetzt als Werktagkapelle an das Langhaus angeschlossen, Langhaus und Chor mit flachen Holzdecken, ehem. Chor mit stuckierter Stichkappentonne, ehem. Chor und Turm 1472, Chor 1731-66 barockisiert, Kirchenneubau in sachlich modernen Formen von Thomas Wechs, 1930/31; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-10** **Marktstraße 8.** Wohn- und Geschäftshaus, schmaler, zweigeschossiger undgiebelständiger Steilsatteldachbau mit Schweifgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-25** **Nähe Wendenstraße.** Kath. Ortskapelle, verputzter Satteldachbau mit Dreiseitschluss und Fassadenturm mit Spitzhelm, innen flachgedeckt, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-86-147-15** **Pfarrer-Höfler-Straße 4.** Kath. Pfarrkirche St. Katharina, verputzter Satteldachbau mit Bogenfries und Chorturm mit Satteldach, flachgedecktes Langhaus und eingezogener Chor mit Tonnengewölbe, spätromanisch, 14./15. Jh., Umgestaltung und Erweiterung 18. Jh. und 1925; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-32** **Pfarrer-Otto-Burger-Straße 1.** Ehem. Pfarrhof, zweigeschossiger Satteldachbau mit Lisenengliederung in Ecklage, Gesims, 1904; Waschhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Holzlege, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-17** **Pörnbacher Straße 9.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und östlichem Nebenflügel mit Schopfwalmdach, 18./19. Jh., z.T. verändert.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-18** **Sankt Kastl 2.** Kath. Wallfahrtskirche St. Kastulus, verputzte Saalkirche mit getrepptem Steilgiebel im Westen, eingezogenem Chor mit Dreiseitschluss und südlichem Chorflankenturm mit Spitzhelm, Langhaus mit Stichkappentonne und westlicher Empore und Chor mit Netzgewölbe, spätgotisch, 1447 geweiht, Fensterumgestaltung 1670, Stichkappentonne im Langhaus 1776; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-19** **Sankt Kastl 3.** Wallfahrtskapelle, verputzter Satteldachbau mit dreiseitigem Chorschluss, Ädikulaportal mit gesprengtem Segmentgiebel und Giebeldachreiter mit Zwiebelhaube, barock, um 1665; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-21** **Sankt Kastl 5.** Hakenhof; Bauernhaus, erdgeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit durchfenstertem Kniestock, 2. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, erdgeschossiger, traufseitiger Satteldachbau, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-11** **Schloßgasse 5; Schloßgasse 10.** Ehem. Schulhaus, jetzt Rathaus, dreigeschossiger Steildachbau mit geschweiften Giebeln und flachem Mittelrisalit mit geschweiftem Giebel, 1903, Untergeschosse und Keller im Kern vom ehem. kurfürstlichen Schloss des 17. Jh.; in den Nebengebäuden, ehem. Krankenhaus und ehem. Remise, erhaltene Teile des Schlossbaus, im Kern 16./17. Jh.; Rest der Schlossbefestigung mit Schalentürmen, Backsteinmauerwerk, spätmittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-22** **Starkertshofen 24.** Kath. Filiationkirche St. Jakobus, verputzte Saalkirche mit Satteldach, dreiseitigem Chorschluss und südlichem Chorflankenturm mit oktogonalem Aufsatz und Spitzhelm, Innenraum flachgedeckt, 17. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-86-147-29** **Stockau 9; Stockau 4.** Ehem. Papier-, später Roggenmühlengebäude, langgestreckter, zweigeschossiger und gegliederter Putzbau mit Mansardhalbwalmdach, im nachbarocken Stil, um 1826; Getreidesilo, mehrgeschossiger Stahlbetonskelettbau mit mehrfach gebrochenem Mansarddach und bekrönendem Turmsaufsatz, 1919/20.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-27** **Vogelau.** Grenzstein des ehem. Pflegamtes Reichertshofen, Kalkstein, 16. Jh.; nördlich des Heideweiher.
nachqualifiziert
- D-1-86-147-24** **Windsberg.** Grenzstein des ehem. Pflegamtes Reichertshofen, Kalkstein, 16. Jh.; im Wäldchen südwestlich des Ortes.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 27

Bodendenkmäler

- D-1-7334-0006** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0070** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0086** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0089** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0139** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0140** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der befestigten Marktsiedlung von Reichertshofen.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0143** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Jakobus in Starkertshofen.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0145** Verebnete Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0171** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0172** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0173** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Margaretha in Reichertshofen.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0174** Untertägige Teile der spätmittelalterlichen Marktbefestigung von Reichertshofen.
nachqualifiziert

- D-1-7334-0176** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Schlosses von Reichertshofen.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0178** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Stockmühle und des ehem. Hofmarkschlosses in Stockau bei Reichertshofen.
nachqualifiziert
- D-1-7334-0179** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-1-7335-0036** Eisenverhüttungsplatz vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7335-0037** Grabhügel der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-1-7335-0039** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus in Hög.
nachqualifiziert
- D-1-7335-0042** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Kastulus in Sankt Kastl.
nachqualifiziert
- D-1-7335-0046** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Katharina in Langenbruck.
nachqualifiziert
- D-1-7335-0048** Verhüttungsplätze vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7335-0104** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7335-0105** Verhüttungsplätze vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7335-0106** Verhüttungsplätze vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-1-7335-0107** Verhüttungsplätze vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-1-7335-0108 Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskapelle in Sankt Kastl.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 26